

Dritte RCN 2008

Morgens um 7.00 Uhr ging es in Köln los. So hofften wir. Als wir an unserem Hängerverleih eintrafen, mussten wir uns sagen lassen, dass der Hänger nicht ordnungsgemäß vom Vermieter abgegeben wurde (die Zurränder fehlten) und wir ihn deshalb nicht haben könnten. Super...dachten wir uns. Jetzt ist das Auto fertig, aber wir kriegen es nicht zum Ring. Nun galt es eine Lösung zu finden. Wir ließen uns von Julian einige Telefonnummern von anderen Vermietern durchgeben und telefonierten uns die Ohren wund. Schließlich machten wir uns einfach auf den Weg und wurden in Bergisch Gladbach fündig. Ein Gebrauchtwagenhändler stellte uns freundlicherweise seinen Hänger zur Verfügung. Mittlerweile waren es 10.30h. Das Serviceauto war noch nicht gepackt und das Einsatzauto logischerweise noch nicht aufgeladen. Nun also schnell zurück nach Köln und alles fertig machen. Um 11.00h kamen wir schließlich in Köln los. Wie immer war Philip, Davids Cousin, dabei und unterstützte uns nach Kräften.

Die Fahrt verlief zum Glück ohne Zwischenfälle. Am Ring angekommen, machten wir uns auf die Suche nach dem DMSB Menschen der uns den Wagenpass ausstellen sollte. Nach einigen Telefonaten haben wir uns schließlich gefunden. Die Abnahme an sich war eine Sache von ca. 10 Min. Das Auto wurde für gut befunden und wir konnten mit einer großen Last weniger zum Papierkram übergehen. Nachdem auch das geschafft war, machten wir uns gleich zur RCN Abnahme auf.

Wie üblich wartete schon eine große Schlange auf uns, in die wir uns einreihen mussten. Gleichzeitig fuhr ich, Daniel, den Hänger auf die dafür vorgesehene Wiese.

Die RCN Abnahme ging fix vonstatten. Nun ging es uns das erste Mal nach ca. 1 Monat wirklich gut. Naja, wenn man von der Müdigkeit absieht. Die Stimmung wurde zwar leicht besser, aber wirklich Stimmung kam nicht auf :)

Nun ging es zum Corso. Der ging pünktlich um 18h los. Wie schon gesagt, wenn man ein wenig mehr geschlafen hätte, wäre die Sache sicherlich noch gigantischer gewesen als sie es eh schon gewesen ist. Die Menschen an der Strecke und die Nordschleife mal in Schrittgeschwindigkeit zu erleben war schon was ganz besonderes. Wenn man sich überlegt das man da normalerweise im Renntempo drüber fährt, wird einem schon ganz anders :)

Bei dem Corso begleiteten uns Basti, Lisa und Julian. Für alle war es ein super Auftakt für das Wochenende. Bevor ich es vergesse, ich kann ein kleines Maleur nicht verschweigen ;) Das passierte auf den ersten 200 Metern des Corsos. Nach der technischen Abnahme haben wir leider vergessen die Motorhaube wieder zu fixieren. Folge war der Verlust der Motorhaube, welche in hohem Bogen über das Auto flog. Zum Glück passierte nicht viel. Nur eine Ecke brach ab. Dank des Panzertapes, war das kein Problem.

Nun wieder zurück in die Chronologie.

Nach dem Corso mussten wir das Auto ins Parc Fermé stellen, wo es auch „übernachten“ musste.

Auch wir begaben uns zum Zeltplatz und gönnten uns völlig geschafft unser Feierabendbierchen. Früh ging es dann in die Zelte. Der Wecker sollte uns um 6.30h aus einer kurzen Nacht wecken.

Morgens haben wir dann gefrühstückt und uns dann zum Auto aufgemacht. David sollte den ersten Stint fahren. Im Fahrerlager angekommen ging es alles schnell. Nach ca. 10 Minuten wurde David in die Startvoraus-

stellung gebeten. Zeit für Aufregung blieb also wenig. Nun stand ich alleine an der Touristeneinfahrt (welche dem RCN an diesem Wochenende als Fahrerlager diente) und musste irgendwie nach T13 in die Boxengasse kommen. Da ich kein Handy mithatte, fuhr ich klassisch per Anhalter. Danke an den Unbekannten der mich mitgenommen hat :)

In der Box angekommen, wurde diese schnell von Phillip und mir eingeräumt. David war nun auf der Strecke angekommen und wartete auf den Start. Das erste Mal war er auf Slicks unterwegs. Trotz nicht ganz sicherer Wetterlage wagten wir es auf den profillosen Pneus zu starten. Der letzte Funktionscheck des Boxenfunks verlief auch positiv. Es konnte also losgehen.

Trotz leichten Nieselregens blieb David auf Slicks. Das sollte sich als richtig erweisen. Die Strecke wurde nie richtig nass und Davids Rundenzeiten wurden immer besser. Phillip und ich fieberten in jeder Runde mit. So langsam aber sicher näherte er sich den 10 Minuten an. In seiner letzten Runde sollte er sie schließlich knacken. 9.55 Minuten standen zu Buche. Nach dem heftigen Abflug in der letzten RCN ein respektables Ergebnis!

Der Boxenstopp verlief ohne große Komplikationen. Tanken und Fahrerwechsel liefen super. Nun war mein (Daniels) Stint an der Reihe. Auch bei mir lief es von Anfang an gut. Angefangen mit einer 9.55 Minuten konnte ich mich auf eine 9.33 Minuten runterarbeiten. Leider kam es dann zu einem unerfreulichen Zwischenfall. Ein Unfall im Bereich Bergwerk führte zum Rennabbruch. Zum Glück ist den Beteiligten nicht all zu viel passiert. Trotz der zeitlichen Distanz zum Rennen, alles Gute und gute Genesung!!

Für uns war das Rennen somit zuende. Der Stau der sich hinter dem Unfall gebildet hatte, wurde in Breidscheid von der Strecke gelassen und mit Polizeieskorte über die Landstraße zur neuen Einfahrt geführt. Dort angekommen stellte ich das Auto ins Park Fermé. Nun hieß es warten auf die Ergebnisse. Nach einer gefühlten Ewigkeit wurden die Ergebnisse bekannt gegeben. Es sollte ein zufrieden stellender 20. Platz werden. Für die erste RCN, in der das Auto gehalten hat und in der wir auf Slicks gestartet sind, waren wir nicht unzufrieden. Natürlich gibt es noch riesen Potential nach oben. Allerdings brauchen wir noch ein bisschen Zeit und sehen das Jahr 2008 als Lehrjahr.

Alles in allem war dieses Wochenende gigantisch. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr um wieder vor den vielen super Fans fahren zu können.